

Themen: Energiedienstleistungsgesetz, Kälteanlagen und Lastmanagement in der „Modellstadt Mannheim“, Brennstoffzellenwettbewerb, Klimaschutz in Megastädten – Urumqi, Kommunaler Klimaschutz, Veolia-Blog, Lehrbuch Energieeffizienz

Ausgabe 1/2010
27. Juli 2010
www.ifeu.de

Liebe Leserinnen und Leser,

aktuelle Studien zeigen, dass durch eine ambitionierte Effizienzstrategie und erneuerbare Energieträger in Deutschland mehrere hunderttausende Arbeitsplätze zusätzlich geschaffen werden können. Klimaschutz ist ein wichtiger Jobmotor, der durch Ungewissheiten im Staatshaushalt rasch ins Stocken geraten kann (siehe [Studie Klimaschutz, Energieeffizienz und Beschäftigung](#)).

Deshalb ist die Nachricht über die Fortführung des Marktanreizprogramms und der Nationalen Klimaschutzinitiative vom 7. Juli 2010 wichtig, sowohl für die Entwicklung der erneuerbaren Energien als auch für den kommunalen Klimaschutz. Fördern, Fordern, Informieren: Effizienzpolitik benötigt verlässliche Rahmenbedingungen. Auch das Energiedienstleistungsgesetz könnte hier einen wichtigen Beitrag leisten. Wie, das können Sie im ersten Newsletterbeitrag nachlesen.

Zu diesem und den weiteren Themen wünscht Ihnen das IFEU-Energieteam eine interessante Lektüre!

Butter bei die Fische – ein „Energiedienstleistungsgesetz“ sollte die Chance für eine ambitionierte Effizienzpolitik nutzen

Der Stromverbrauch in Deutschland ist seit 1990 nahezu kontinuierlich gestiegen. Dabei sind die Einsparpotenziale groß: Durch politische Maßnahmen könnte bis 2020 ein wirtschaftliches Einsparpotenzial von mindestens 70 TWh erreicht werden, was rund 14 % des Stromverbrauchs des Jahres 2009 entspricht. Ein wichtiger erster Schritt ist die lange erwartete Umsetzung der europäischen Energiedienstleistungs-Richtlinie von 2006 in ein deutsches Gesetz mit ambitionierten Energieeinsparzielen und starken Maßnahmen. Der aktuell vorliegende Entwurf eines deutschen „Energiedienstleistungsgesetzes“ ist jedoch wenig hilfreich, so Dr. Martin Pehnt, Fachbereichsleiter Energie am IFEU. „Schon die EU-Richtlinie schlägt wesentlich stringenter Instrumente vor als dieser Gesetzesentwurf, z.B. einen Energieeffizienzfonds und Einsparverpflichtungen, wie es sie in anderen europäischen Ländern gibt.“ Nähere Informationen dazu finden Sie auf der [IFEU-Homepage](#) und [hier](#) geht's direkt zur Stellungnahme zum Gesetzesentwurf vor dem Ausschuss für Wissenschaft und Technik.

Klimaschutz in der chinesischen Megastadt Urumqi (Provinz Xinjiang)



Die Provinz Xinjiang ist eine der wichtigsten Energieproduktionsregionen in China. Hoher Energieverbrauch, niedrige Erzeugungseffizienz und ein hoher Kohleanteil am Primärenergieverbrauch haben zu gravierenden Umweltproblemen geführt. Das IFEU bearbeitet gemeinsam mit Forschungspartnern im Rahmen des BMBF-Megastädteprojekts „Urumqi: Steuerung umweltsensitiver Stoffkreisläufe zur nachhaltigen Stadtentwicklung in einem Trockengebiet“ den Bereich effiziente Energienutzung. In diesem Rahmen wurde am 27. Mai 2010 eine Baustelle zur energetischen Sanierung eines 15 Jahre alten Gebäudes in Nanshan in der Nähe der Provinzhauptstadt Urumqi feierlich eröffnet. Durch die Sanierung soll der Heizenergieverbrauch um 80 % gesenkt werden. Das [IFEU](#) hat die Sanierung maßgeblich mitgeplant und wurde dabei durch das Architekturbüro Culturebridge Architects (Grünstadt/Beijing) unterstützt.

Kälteanlagen nutzen zur Integration von Erneuerbaren Energien



Modellstadt Mannheim

Lastmanagement wird im Energiesystem der Zukunft ein relevanter Baustein sein. Doch welche Aggregate eignen sich dazu? Das IFEU untersuchte im Rahmen des E-Energy-Forschungsprogramms, ob und welche Kälteanlagen in Mannheim geeignet sind, zeitweilig Schwankungen der Stromversorgung auszugleichen. In der MOMA-Projektstudie „Nutzung von thermischen Speichern als Energiespeicher“ konnte gezeigt werden, dass eine maximal einstündige Verschiebung von etwa 20 MW (das entspricht rd. 5 % der Sommerspitzenlast

im Mannheimer Netz) realisierbar sein dürfte. Wenn sich dies durch intelligente Steuerungen in Zukunft in der Praxis umsetzen ließe, könnte damit ein Beitrag zur besseren Integration erneuerbarer Energien geleistet werden. Die Studie steht [auf der Homepage](#) des IFEU zum Download bereit.

Brennstoffzellenwettbewerb in Hamburg und Schleswig-Holstein



Bereits zum dritten Mal unterstützte das IFEU im Auftrag von E.ON Hanse einen Wettbewerb zum Thema „Erneuerbare Energien und Brennstoffzellentechnologie“. Er wurde sowohl in Hamburg in Kooperation mit der Stadt Hamburg als auch in Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem Bildungs- und dem Wirtschaftsministerium durchgeführt und richtete sich an alle weiterführenden Schulen. Schülerinnen und Schüler erarbeiteten Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energien und bastelten eindrucksvolle Modelle. Die Wettbewerbe werden auch zukünftig weitergeführt. Weitere Informationen und eine Übersicht zu den Projekten der Preisträger finden Sie [hier](#).

Kommunaler Klimaschutz – Konzept für Münster

Auch der Bereich des kommunalen Klimaschutzes bleibt ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des IFEU. Für die Klimaschutzvorreiterstadt Münster wurde ein neues Konzept erarbeitet, um die Stadt bei der Erreichung ihrer ambitionierten Ziele zu unterstützen. Neuer Bestandteil des Klimaschutzkonzepts Münster ist die Berechnung der regionalen Wertschöpfung. Dadurch erhalten Kommunen weitere Argumente für den Klimaschutz vor Ort. Für Münster wurde außerdem der Frage nachgegangen, welche Rolle die Stadt bei der Erreichung ihrer Ziele spielen kann und welche strukturellen, übergeordneten Veränderungen darüber hinaus notwendig werden. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).

Klimaoffensive der Veolia Stiftung

„In zwölf Schritten zum Klimaschutz!“ Das ist der Inhalt der Klimaoffensive der Veolia Stiftung, die von IFEU und BUND Berlin fachlich begleitet wird. Kernelement ist ein Klimablog, in dem monatlich ein Thema zur CO₂-Vermeidung diskutiert und mit Fakten hinterlegt wird. Das Projekt soll auch andere Stiftungen zu Überlegungen über den eigenen CO₂-Fußabdruck anregen. [Hier](#) finden Sie mehr zum Klimablog.

Vorankündigung: Lehr- und Handbuch Energieeffizienz



Im September wird das vom IFEU-Fachbereichsleiter Martin Pehnt herausgegebene Lehr- und Handbuch Energieeffizienz erscheinen. Verschiedene Wissenschaftler des IFEU sowie anderer Institutionen haben an diesem Lehrbuch mitgewirkt. Dieses Lehrbuch bietet einen umfassenden Überblick über alle Bereiche der Energieeffizienz. Interdisziplinär vermittelt es dem Leser ein ingenieurtechnisches Verständnis der Technologien und verknüpft dieses mit ökonomischen, sozialwissenschaftlichen, energiepolitischen und ökologischen Grundlagen.



IMPRESSUM:

Herausgeber:
ifeu - Institut für Energie- und Umweltforschung
Heidelberg GmbH
Fachbereich Energie
Wilckensstraße 3
69120 Heidelberg

Redaktion:
Angelika Paar

Kontakt:
Tel:06221/47670
E-Mail: energie-newsletter@ifeu.de
www.ifeu.de

BILDNACHWEIS

IFEU
E-Energy Modellstadt Mannheim MVV
e.on Hanse
Springer Verlag

Impressum
IFEU
IFEU
Maren Beßler / PIXELIO

[Hier](#) können Sie den Newsletter abbestellen.